



Architekturlandschaft Niederösterreich Waldviertel

Lower Austria – The Architectural Landscape
Waldviertel Region

Kunstabak Ferrum – Kulturwerkstätte

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich (Hg.)

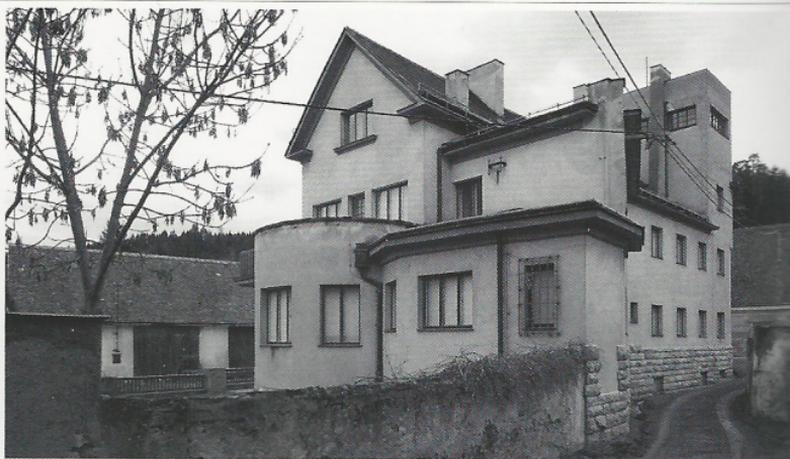
Theresia Hauenfels / Elke Krasny / Andrea Nussbaum

1933

UMS ECK GEDACHT // Durch die Sommerfrische-Aufenthalte von Erich Franz Leischner im Waldviertel hatte sich der Kontakt zwischen dem wichtigen Protagonisten der Wiener Zwischenkriegsarchitektur und Müllermeister Karl Kiesling ergeben. Viele Bauten des Architekten sind Klassiker. Leischner plante als Senatsrat im Wiener Stadtbauamt u. a. das Kongressbad und den Robert-Blum-Hof, unter seiner Ägide entstand auch die Höhenstraße. // In dem kleinen Ort, der Teil des Gemeindegebiets von Drosendorf ist, steht – nahe der tschechischen Grenze und kaum bekannt – das Ergebnis dieser Kooperation: ein Haus von erstaunlichen Qualitäten. Auffällig ist die Kombination unterschiedlicher Stilelemente, die ebenso den Wiener Wohnbau wie auch autochthone Bauweisen zitiert. Von einer turmartigen Erhöhung aus blickt man über Fensterbänder rundum ins Land. Figuren aus Beton sowie ein Sgraffitto, das einen Müllersburschen zeigt, schmücken die Fassade. Das Aufeinandertreffen urbaner Momente und ländlichen Wohnens in einem einzigen Haus macht die Widersprüchlichkeit des Gebäudes aus, nachzulesen bei Thomas Jorda. Die Variation von Dachformen charakterisiert die Vielgestaltigkeit des Auftretens des geräumigen Wohnhauses. Aufgrund einer großen Anzahl unverheirateter Schwestern, die im Haus lebten, war entsprechender Platz nötig. Diese Zimmer funktionierten fast als eigenständige Wohneinheiten. Das vom Architekten gestaltete Mobiliar aus den 1930er Jahren ist zum größten Teil noch vorhanden, ebenso die sanitären Anlagen. *th*

164

LATITUDE
48° 52' 51"
LONGITUDE
15° 37' 18"



AROUND THE CORNER // Erich Franz Leischner, an important Viennese interwar architect, became acquainted with master miller Karl Kiesling while on summer holidays in the Waldviertel. Many of the architect's buildings, such as the Kongressbad public pool and the Robert-Blum-Hof housing project planned while on the Vienna Urban Development Department, have become classics. The Höhenstrasse road was also constructed under his auspices. // The result of this

collaboration between the two men stands in a small village near the Czech border by Drosendorf. It is a house with surprising aspects. The combination of different stylistic elements, which allude to Viennese as well as regional building methods, is striking. Window bands in a tower-like extremity provide a sweeping view of the surrounding countryside. Concrete sculptures and a sgraffito portraying a miller boy embellish the façade. The combination of urbane flair and rural lifestyle imbues the

building with contradictory flamboyance, as can be read in Thomas Jorda's works. The varied roof forms are characteristic of the distinct appearance of this spacious house. Ample space was needed due to the large number of unmarried sisters who also lived here, their rooms acting almost like separate living units. The 1930s furniture, also designed by the architect, is for the most part still in use, as are the sanitary facilities.